

# BGM-Academy

des Instituts für Gesundheitsförderung und Prävention  
in Kooperation mit dem Österreichischen Netzwerk BGF

Jahresprogramm 2024



## Vorwort

Die BGM-Academy des IfGP, die in Kooperation mit dem Österreichischen Netzwerk BGF (ÖNBGF) umgesetzt wird, hat zum Ziel BeraterInnen und innerbetriebliche Gesundheitsverantwortliche in ihren Bemühungen die Gesundheit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern, fachlich zu qualifizieren.

In dem vorliegenden Jahresprogramm finden Sie die Schulungs- und Veranstaltungsangebote für das Jahr 2024.

Interessierte können auf Basis der Inhalte der aktuellen Auflage des BGF-Handbuchs des ÖNBGF eine dreitägige Ausbildung zum Management von BGF-Projekten absolvieren und darüber hinaus im Rahmen der Ausbildungsreihe Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) Grundkenntnisse zum Aufbau von betrieblichen BGM-Konzepten erwerben.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Teilnahme an den spannenden Schulungsangeboten der BGM-Academy im kommenden Jahr sowie viel Erfolg bei der Umsetzung in der betrieblichen Praxis!



Mag. Beate Atzler, MPH

Institut für Gesundheitsförderung und Prävention

Graz , Jänner 2024

# Übersicht über das Jahresprogramm 2024

## Ausbildungen in den Themenbereichen BGF/BGM

Ausbildung zum Management von BGF-Projekten

5

Ausbildungsreihe Betriebliches Gesundheitsmanagement

6

Modul 1

Der ArbeitnehmerInnenschutz im BGM

7

Modul 2

Von der Betrieblichen Gesundheitsförderung zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement

8

Modul 3

Die Betriebliche Wiedereingliederung in der Praxis erfolgreich umsetzen

9

# Ausbildung zum Management von BGF-Projekten

Diese Ausbildung vermittelt aufbauend auf den Qualitätskriterien des ÖNBGF und der aktuellen 6. Auflage des BGF-Handbuchs Grundlagenwissen zur praxisgerechten Umsetzung eines BGF-Projekts wie den erfolgreichen Einsatz von ausgewählten Methoden (wie z.B. Krankenstandsanalyse, MitarbeiterInnenbefragung, Gesundheitszirkel), die Formulierung von BGF-Zielen und die Planung von verhaltens- und verhältnisorientierten Maßnahmen sowie die abschließende Erfolgsbewertung.

Zusätzlich wird neben dem Aufbau einer passenden Projektorganisation das wichtige Handlungsfeld „Gesundheitsförderliches Führungsverhalten“ vorgestellt. Zudem gehen wir der Frage nach, wie Gesundheitsförderungsaktivitäten, die mit einem einmaligen Projekt gestartet wurden, nachhaltig und dauerhaft fortgeführt werden können.

<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Befähigung unserer TeilnehmerInnen ein Projekt zur betrieblichen Gesundheitsförderung eigenständig zu planen und erfolgreich umzusetzen</li> <li>• Kennenlernen von Grundlagen der BGF sowie von Vorgehensweisen und Methoden bei der Ist-Analyse, Maßnahmenplanung und Evaluation von BGF-Projekten</li> <li>• Vermittlung von Grundkenntnissen zu ausgewählten BGF- Handlungsfeldern</li> <li>• Nachhaltige Weiterführung des BGF-Projekts in Form eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahlen, Daten und Fakten zur Betrieblichen Gesundheitsförderung in Österreich</li> <li>• Biopsychosoziales Gesundheitsverständnis</li> <li>• Handlungsfelder und Qualitätskriterien der BGF</li> <li>• Erstellung eines BGF-Projekt- und Kostenplans</li> <li>• Aufgaben und Rollen in der BGF-Projektorganisation</li> <li>• Erfolgsfaktoren für die praktische BGF-Umsetzung</li> <li>• Formulierung von BGF-Projektzielen</li> <li>• Mehrschichtige Analyse der betrieblichen Ausgangslage</li> <li>• Spezielle Aspekte der Interventionsplanung</li> <li>• Grundlagen der BGF-Projektevaluation (Ergebnis- und Prozessevaluation)</li> <li>• Grundlagen eines gesundheitsförderlichen Führungsverhaltens</li> <li>• Vom BGF-Projekt zum Betrieblichen Gesundheitsmanagementsystem</li> </ul>
<b>Trainer-/ReferentInnen</b>	Mag. Stephanie Kaiser, Mag. Martin Mayer
<b>Termin/ Veranstaltungsort</b>	24.-26.09.2024 BVAEB-Geschäftsstelle Wien, Linke Wienzeile 48-52, 1060 Wien
<b>Kosten</b>	EUR 825,- (exkl. 20 % MwSt.)

# Ausbildungsreihe Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die systematische Beschäftigung mit Gesundheit wird in vielen Betrieben in Form eines BGF-Projekts gestartet. Allerdings ist die Betriebliche Gesundheitsförderung nicht als einmalige zeitlich befristete Investition zu betrachten, sondern vielmehr als Einstieg in einen dauerhaft angelegten Organisationsentwicklungsprozess, der in Form eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) den Weg hin zu einer gesunden Organisation ebnet.

Ein BGM entfaltet sein ganzes Potential, wenn es sich an den übergeordneten Zielen und Strategien einer Organisation ausrichtet, als dauerhafte Führungsaufgabe in Form eines integrativen Gesamtkonzepts alle gesundheitsbezogenen Aktivitäten beginnend von der Erhaltung über die Förderung bis zur Wiederherstellung von Gesundheit aufeinander abstimmt sowie als kennzahlenorientierter Verbesserungsprozess gesteuert wird.

Aufbauend auf diesem ganzheitlichen Grundverständnis besteht die Ausbildungsreihe Betriebliches Gesundheitsmanagement aus den drei Modulen:

- 1 „Der ArbeitnehmerInnenschutz im BGM“ (1,5 Tage)**
- 2 „Von der Betrieblichen Gesundheitsförderung zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement“ (2 Tage)**
- 3 „Die Betriebliche Wiedereingliederung in der Praxis erfolgreich umsetzen“ (1,5 Tage)**

Die drei Module können nur als Gesamtpaket gebucht werden. Ausnahmen sind in Einzelfällen möglich.

Nach dem Besuch von allen drei Modulen erhalten die TeilnehmerInnen eine Teilnahmebestätigung über die gesamte Ausbildungsreihe. Wird zusätzlich eine kurze schriftliche Abschlussprüfung am Ende des dritten Moduls erfolgreich absolviert (rein auf freiwilliger Basis), so erhalten die TeilnehmerInnen auch ein Zeugnis zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement.

<b>Termine/ Veranstaltungsorte</b>	<p>Modul 1: 17.-18.10.2024, BVAEB-Geschäftsstelle Wien, Linke Wienzeile 48-52, 1060 Wien</p> <p>Modul 2: 05.-06.11.2024, BVAEB-Geschäftsstelle Wien, Linke Wienzeile 48-52, 1060 Wien</p> <p>Modul 3: 26.-27.11.2024, BVAEB-Geschäftsstelle Wien, Linke Wienzeile 48-52, 1060 Wien</p>
<b>Kosten</b>	Gesamtpreis: EUR 1.380,- (exkl. 20 % MwSt.)

## Modul 1: Der ArbeitnehmerInnenschutz im BGM

In diesem Modul werden wichtige Anforderungen des ArbeitnehmerInnenschutzes beginnend von den AkteurInnen in der Prävention über die Vorstellung von spezifischen Kontroll- und Steuerungsinstrumenten sowie zentralen Indikatoren und Kennzahlen erläutert. Durch den Bezugsrahmen eines BGM wird sichergestellt, dass Sicherheit und Gesundheit in den betrieblichen Abläufen dauerhaft integriert und im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung berücksichtigt wird. Am zweiten Seminartag wird näher auf Managementsysteme in der Prävention, wie etwa auf das AUVA-Sicherheits- und Gesundheitsmanagementsystem, eingegangen.

<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der grundlegenden Anforderungen des ArbeitnehmerInnenschutzes</li> <li>• Vorstellung von Managementsystemen in der Prävention</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetze, Verordnungen, Normen – wo ist was geregelt?</li> <li>• Kernaufgaben im ArbeitnehmerInnenschutz</li> <li>• Akteure in der Präventionsarbeit und ihre Funktionen</li> <li>• Prozessorientierung und Grundgedanke der kontinuierlichen Verbesserung</li> <li>• Kontroll- und Steuerungsinstrumente, Umgang mit Kennzahlen und Indikatoren</li> </ul>
<b>Trainer-/ReferentInnen</b>	Ing. Mag. Christian Schenk

## Modul 2: Von der Betrieblichen Gesundheitsförderung zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement

In diesem Modul werden die aufbauend auf den zentralen Qualitätskriterien und Vorgehensweisen der Betrieblichen Gesundheitsförderung die wesentlichsten Unterschiede und Gemeinsamkeiten von BGF-Projekten und eines BGM-Systems vorgestellt sowie daraus zentrale BGM-Gestaltungsmerkmale abgeleitet.

Weiterführend werden die einzelnen Bausteine eines BGM-Gesamtkonzepts vorgestellt. Nach einer Reflexion des aktuellen Umsetzungsstands im eigenen Betrieb wird auf einzelne Elemente eines BGM-Konzepts, wie zum Beispiel die Entwicklung eines BGM-Leitbilds, der Aufbau einer BGM-Organisationsstruktur, die Fortführung des BGF-Managementkreislaufs sowie unter anderem auch auf die Erstellung eines BGM-Kennzahlensets eingegangen.

Abschließend wird aufbauend auf bewährten Erkenntnissen aus dem Change Management noch der Frage nachgegangen, wie ein solches BGM-Gesamtkonzept in der Praxis dauerhaft erfolgreich umgesetzt werden kann.

<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung eines gemeinsamen Verständnisses zur Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) und zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM)</li> <li>• Aufbau eines BGM- Gesamtkonzepts bzw. einer Systematik</li> <li>• BGM als kennzahlenbezogener Verbesserungsprozess</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biopsychosoziales Gesundheitsverständnis in BGF/BGM</li> <li>• Handlungsfelder und Qualitätskriterien der BGF des ÖNBGF</li> <li>• BGF-Projektablauf/-prozess und BGM-Gestaltungsmerkmale</li> <li>• Charakteristika und Aufbau von Managementsystemen</li> <li>• Überblick über Managementsysteme im Bereich Arbeit und Gesundheit</li> <li>• BGM-Basisanalyse: Wo steht das BGM in unserem Betrieb derzeit?</li> <li>• Aufbau integrierter Verantwortlichkeiten und Fortführung des BGF-Prozesses</li> <li>• BGM-Leitbild sowie Ziele und Kennzahlen im BGM</li> <li>• Vorstellung eines Good-practice BGM-Betriebs</li> <li>• Erfolgsfaktoren für die praktische BGM-Umsetzung (nach dem leading change-Ansatz von Kotter)</li> </ul>
<b>Trainerin/Referentin</b>	Mag. Cornelia Hubich-Schmon

## Modul 3: Die Betriebliche Wiedereingliederung in der Praxis erfolgreich umsetzen

In diesem Modul werden die wesentlichsten Inhalte für die Erarbeitung von betriebspezifischen Konzepten zur Betrieblichen Wiedereingliederung vermittelt. Anhand einer praxisgerechten Darstellung der einzelnen Prozessschritte werden den TeilnehmerInnen die Vorgehensweisen für eine qualitäts-gerechte Implementierung der Betrieblichen Wiedereingliederung vorgestellt, ebenso die wichtigsten Aufgaben und Rollen der beteiligten AkteurInnen und wesentliche Erfolgsfaktoren, die für eine gelungene Einführung der Betrieblichen Wiedereingliederung in der Praxis wichtig sind.

<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen der wesentlichsten Prozessschritte in der Betrieblichen Wiedereingliederung sowie die dafür nötigen AkteurInnen und Rollen</li> <li>• Erkennen von möglichen Erfolgsfaktoren und Stolpersteinen für die Umsetzung im eigenen Betrieb</li> <li>• Anleitung für die Implementierung der Betrieblichen Wiedereingliederung (BWE) im eigenen Betrieb</li> <li>• Einordnung in ein BGM-Gesamtkonzept</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Rolle der BWE innerhalb des BGM</li> <li>• Der BWE-Prozess in einzelnen Schritten</li> <li>• Qualitätsstandards in der BWE</li> <li>• Stolpersteine und Erfolgsfaktoren der BWE</li> <li>• BWE versus Krankenrückkehrgespräche</li> <li>• Umgang mit sensiblen Daten im BWE-Prozess</li> <li>• Wiedereingliederungsteilzeitgesetz (WIETZ): Lernen Sie die Grundlagen des WIETZ als eine von zahlreichen beruflichen Maßnahmen kennen</li> <li>• Alternative Angebot und Möglichkeiten (z.B.: Fit 2 Work)</li> <li>• Praktische Beispiele: Gesprächsleitfäden, typische Maßnahmen, Integrationsteam, Protokolle und Dokumentation</li> <li>• Kriterien, Kennzahlen und Möglichkeiten für Reportings an Führungskräfte sowie Entscheidungsträger (Möglichkeiten der Qualitätssicherung und Evaluation)</li> </ul>
<b>Trainer-/Referentinnen</b>	Mag. Claudia Krenn



## ReferentInnen/TrainerInnen



### Mag. Stephanie Kaiser

Studium der Psychologie in Wien. Zertifizierte Arbeits- & Organisationspsychologin, zertifizierte Beraterin (Existenzanalyse und Logotherapie) und systemisch-potentialorientierte Coach. Seit 2023 am IfGP beschäftigt. Themenschwerpunkte: Konzeption und Begleitung von BGF-Projekten, Psychische Gesundheit, Age Management, Führungskräfteentwicklung.

E-Mail: [stephanie.kaiser@ifgp.at](mailto:stephanie.kaiser@ifgp.at) Tel: 0664 2340911



### Mag. Martin Mayer

Studium der Psychologie in Graz. Zertifizierter Arbeitspsychologe und Wirtschaftstrainer. Von 2008 bis 2022 am IfGP tätig; Tätigkeitsschwerpunkte: Konzeption und Begleitung sowie Prozess- und Ergebnisevaluation von Projekten zur Betrieblichen Gesundheitsförderung und Betriebliches Gesundheitsmanagement.

E-Mail: [mayemart@hotmail.com](mailto:mayemart@hotmail.com) Tel: 0650/9647115



### Mag. Cornelia Hubich-Schmon

Studium der Psychologie in Graz. Eigentümerin der Firma research-team (Arbeits- und Organisationspsychologie) gemeinsam mit Paul Jiménez und Michaela Höfer, Unternehmensberaterin, Führungskraft und Projektleiterin. Tätigkeitsschwerpunkte: nachhaltige Betriebliche Gesundheitsförderung, Synergien im Betrieblichen Gesundheitsmanagement, Gesundheitsförderliche Führung, Feedbackprozesse. Methodik: von einmaligen Vorträgen, Workshops bis hin zu Projekten und langjähriger arbeitspsychologischer Beratung und Begleitung.

E-Mail: [cornelia.hubich-schmon@research-team.at](mailto:cornelia.hubich-schmon@research-team.at) Tel: 0676 / 844 51 03 18



### Mag. Claudia Krenn

Studium der Psychologie in Wien. Zertifizierte Arbeitspsychologin, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Case Managerin und ab-c Coach. Tätigkeitsschwerpunkte: Betriebliche Wiedereingliederung, Psychische Gesundheit, Psychologie und Informatik, E-Mental Health, Age Management.

E-Mail: [claudia.krenn@ifgp.at](mailto:claudia.krenn@ifgp.at) Tel: 050 / 2350 - 37943



### Ing. Mag. Christian Schenk

Matura HTL Mödling, Übersetzerstudium Spanisch, Englisch. Seit Juni 1993 bei der AUVA. Schulungsleiter im Bereich Prävention, Lehrgangsleiter der Fachlehrgänge zur Ausbildung zur Sicherheitsfachkraft, Seminarleitung und Fachvortragender bei zahlreichen Veranstaltungen, Referent u.a. an der Montanuniversität Leoben und Donauuniversität Krems, Qualitätsmanager für den Bereich „Personen“ der Sicherheitstechnischen Prüfstelle der AUVA. Herausgeber diverser Bücher, Autor zahlreicher Fachartikel und Buchbeiträge. Fachliche Schwerpunktthemen: Rechtliche Grundlagen zum Arbeitnehmerschutz, Planung und Durchführung der Arbeitsplatz-evaluierung nach ASchG, CE-Kennzeichnung, Sicherheit von Maschinen.

E-Mail: [christian.schenk@auva.at](mailto:christian.schenk@auva.at) Tel: 05 / 9393 20731

# Anmeldung

Online-Anmeldung und weitere Informationen:

[www.ifgp.at](http://www.ifgp.at) (Fort- und Weiterbildung — BGM-Academy)

Fragen zur Anmeldung richten Sie bitte an:

Julia Grubbauer

Mag. Margit Fritz

**Institut für Gesundheitsförderung und Prävention GmbH**

Haideggerweg 40

8044 Graz

Tel.: +43 / (0)50 2350 / 37900

E-Mail: [office@ifgp.at](mailto:office@ifgp.at)

# Stornobedingungen

Auszug aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der IfGP GmbH:

Stornierungen müssen schriftlich erfolgen und sind bis zwei Wochen vor Start der Fortbildungsreihe kostenlos. Ebenso wenn nur ein Einzelmodul gebucht wird. Bis zum achten Tag vor Beginn werden 50 % der Kosten verrechnet. Ab dem **siebenten Tag** vor Beginn oder bei Nichterscheinen werden die vollen Kosten der Ausbildungsreihe bzw. des Einzelmoduls verrechnet. Es besteht die Möglichkeit, Ersatzpersonen zu nennen. Das IfGP behält sich vor, aus triftigen Gründen (z.B. unvorhersehbare Trainerausfälle, Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl) kurzfristig einzelne Module abzusagen bzw. ggf. auf einen späteren Ersatztermin auszuweichen. Stornokosten für Hotel- oder Reisebuchungen werden nicht ersetzt.

**Impressum:**

Institut für Gesundheitsförderung und Prävention GmbH

Haideggerweg 40, 8044 Graz

Tel.: +43 (0)50 2350 37900

E-Mail: [office@ifgp.at](mailto:office@ifgp.at)

Internet: [www.ifgp.at](http://www.ifgp.at)